

Lidaun

Der Hausberg von Faistenau



Die Wanderung auf den 1237 m hohen Hausberg von Faistenau wird mit einem weiten Blick auf das Alpenvorland, den Untersberg und die Berge um Berchtesgaden – Hoher Göll, Watzmann und Hochkalter – belohnt.

Wir beginnen unsere Tour beim Parkplatz im Bereich des Weilers Eckschlag und wandern auf der Forststraße Nr. 44 durch lichten Buchenwald (besonders schön im Spätherbst). Der Weg führt vorbei an der ehemaligen Bergstation des Klaushofliftes und dem Forsthaus bis zur Abzweigung des

Gipfelsteiges (Wegweiser Lidaungipfel 30 min). Der Steig führt uns aussichtsreich über eine Waldlichtung zum Gipfelkreuz.

Für den Abstieg wählen wir den 2009 eröffneten Bärenweg Lidaun, der bei dem als Bärenhöhle bezeichneten Dolineneinbruch beginnt. 1838 wurde in Faistenau der letzte Bär des Salzburger Landes geschossen, im Mai 2006 entdeckte man am Lidaun Spuren, die der Bär „Moritz“ dort hinterlassen hat.

Viele Serpentinafen führen durch den steilen Wald bis wir wieder den bequemen Rundwanderweg erreichen. 5 Schautafeln informieren mit einem Kinderquiz über den europäischen Braunbären. Auf der Asphaltstraße geht es wieder zurück zum Weiler Eckschlag.

Der Lidaun eignet sich auch als Hochwinterschitour (Start beim ehemaligen Klaushoflift) und bei geringer Schneelage auch als Winterwanderung.

Info

Anfahrt: über Hof nach Faistenau, bei der Abzweigung der Straße in den Ort gleich wieder rechts bis zu einem kleinen Parkplatz (Wegweiser Lidaungipfel)
Höhenmeter 465 HM
Gehzeit 2,5 Stunden
Anforderungen leicht
Karte: f&b 391

